

# Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

4. Jahrgang

Britz, den 29. Juni 2012

Ausgabe 6/2012

Indianerfest im  
Britzer Zwergenschloss



Seite 4

Theaterbesuch von Schülern  
der Max-Kienitz- Schule Britz



Seite 7

Shanty Chor  
in Oderberg



Seite 12



## Hoffest in Brodowin

### Brandenburger Landpartie mit vielen Gästen

Wie BIO schmeckt, davon konnten sich Bärnimer, Berliner oder Uckermärker am Samstag dem 9. Juni im Ökodorf Brodowin überzeugen. Das traditionelle Hoffest fand im Rahmen der Brandenburger Landpartie statt und ist längst ein Selbstläufer. Auf dem weitreichenden Areal des Ökohofes gab es alles, was das Herz begehrt. Die Besucher erfreuten sich an einem

bunten Marktplatz mit Handwerkerständen, Mitmach-Aktionen, Unterhaltung und leckerer BIO-Küche. Im Hofladen erwartete die Gäste ein vielfältiges Angebot an frischem Gemüse aus der hofeigenen Gärtnerei und Molkereiprodukten aus der Meierei.

*Fortsetzung auf Seite 3*

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

# Folgen des demografischen Wandels in verschiedenen Ländern diskutiert

POMERANIA fördert 3-tägiges Treffen im Amtsbereich



Mit Teilnehmern aus fünf Bundesländern und Polen wurde die Thematik des demografischen Wandels im Rahmen des Projektes „Kleiner Demografie-Kongress“ vom 10. bis 12. Juni im Kloster Chorin diskutiert. Das Projekt wurde durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung unterstützt – Programm INTERREG IV A (Fonds für kleine Projekte der Euroregion Pomerania).

Die Entwicklungen von zunehmender Überalterung und Schrumpfung der Einwohnerzahl sind insbesondere im nordöstlichen Bereich nahezu deckungsgleich, dieses verdeutlichten die Kennzahlen für die vorgestellte Gemeinde Feldberger Seenlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern und die Stadt Oder-

berg. In beiden vom Tourismus geprägten Kommunen wird ein Rückgang der Bevölkerung im Zeitraum 1990 bis 2030 um fast die Hälfte prognostiziert – in der Feldberger Seenlandschaft von ursprünglich 5.400 auf unter 3.000 und in Oderberg von 3.100 auf unter 1.700. Trotz vergleichbarer Voraussetzungen und vermutlich schwierigerer wirtschaftlicher Verhältnisse ist die Bevölkerungsentwicklung in der polnischen Landgemeinde Bedzino nahezu unverändert.

Die Einwohnerzahl von 8.400, verteilt auf 48(!) Ortschaften, ist aufgrund der verhältnismäßig hohen Geburtenrate, die die Zahl der Sterbefälle kompensiert und der „Landflucht“ aus der benachbarten Kreisstadt Koszalin seit Jahren stabil.

## Gäste zeigen sich von Entwicklung in Lunow und Brodowin beeindruckt

Die Auswertung von Statistiken und Prognosen waren die Einstimmung, sich vor allem mit Lösungsmöglichkeiten und sogenannten „Best-Practice-Beispielen“ zur Bewältigung der Probleme auseinanderzusetzen. Vor Ort im Amtsbereich gibt es bereits eine Reihe positiver Beispiele, worüber sich die Tagungsteilnehmer ein umfassendes Bild machen konnten. Besonders seien die Aktivitäten des Heimatvereins und des Begegnungszentrums in Lunow genannt, von den Aktivitäten des Vereins um Frau Teichert und Herrn Ladewig waren alle Gäste nachhaltig beeindruckt. Diese Beispiele bürgerschaftlichen Engagements werden künftig Vorbild sein, mit einer aktiven Dorfgemeinschaft das Leben vor Ort attraktiv zu gestalten. Ebenso beeindruckt zeigten sich die Gäste von der Entwicklung des Ökodorfes Brodowin, wo seit der Wende für die Einwohner der Dorfes und seiner Umgebung Perspektiven für eine dauerhafte Existenz im ländlichen Raum geschaffen worden sind. Beide Dörfer, Lunow und Brodowin, weisen übrigens eine stabile Einwohnerzahl in den letzten Jahren auf, davon können „wir“ lernen!

*Ulrich Hehenkamp  
Amtsdirektor*

# Projekt „Perspektive Oderberg“: Zwischenergebnisse des 4. Einwohnerforums

Zentrale Funktion im Nahbereich soll gefestigt werden

Die vierte Einwohnerversammlung im Gebäude der Feuerwehr diente im Wesentlichen dem Ziel, Entwicklungsperspektiven für Oderberg aufzuzeigen. Anhand von Ergebnissen der Einwohnerbefragung innerhalb der Perspektive Oderberg, der vorliegenden Sozialraumanalyse sowie statistischen Angaben zu Oderberg erfolgte eine Bestandsaufnahme der demografischen und sozialen Situation.

Diese verdeutlichte, dass die Stadt trotz aller demografischen Probleme durchaus einige wichtige Funktionen für den regionalen Nahbereich erfüllt. So kommen täglich ca. 150 Arbeitspendler in die Stadt, die auch die Angebote des Handels und der Versorgung nutzen. Ein elementarer Faktor ist und bleibt die Grundschule, deren Erhalt laut der Entwurfsfassung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises bis 2017 gesichert ist.

Es wird in Zukunft darauf ankommen, mit diesen und weiteren Potenzialen (Kindertagesstätte, vielfältiges Vereinsleben, viele engagierte Bewohner in der Perspektive Oderberg) daran zu arbeiten, die zentrale Funktion von Oderberg zu festigen, um zu einer Stabilität der gemeindlichen Entwicklung zu finden. Dazu zählt auch die schrittweise Wiederbelebung des Rathauses, das Amt arbeitet gegenwärtig daran, dort ab dem nächsten Jahr qualifiziert Verwaltungsdienstleistungen anzubieten und dies mit weiteren Angeboten zu verbinden.

### Leitbilddiskussion wurde angeregt

Um die Diskussionen zur Entwicklung der Stadt Oderberg zielgerichtet führen zu können, wurde die Erarbeitung eines Leitbildes angeregt. Das Leitbild wird hier verstanden als Summe aller Zielvorstel-

lungen der Akteure der Stadt Oderberg. Das Leitbild sollte Aussagen zu den folgenden Zielen beinhalten:

- Alleinstellungsmerkmale von Oderberg
- Funktion von Oderberg im Siedlungsnetz
- Wirtschaftliche Perspektiven der Stadt

Ergänzt wird das Leitbild durch Strategien, die die Umsetzung der Ziele beinhalten, sowie Maßnahmen, die zu den Strategien gehören. Die kommende Einwohnerversammlung innerhalb des Projektes soll genutzt werden, um erste Ideen zum Leitbild der Stadt Oderberg zu diskutieren. Zur Vorbereitung dieser Einwohnerversammlung bitte ich Sie sehr herzlich, sich Gedanken über das mögliche Leitbild der Stadt Oderberg zu machen und sich mit Ihren Ideen und Meinungen hierzu in die Diskussion einzubringen:

- Was sind Alleinstellungsmerkmale von Oderberg, die es zu formen und zu stärken gilt?
- Welche Funktion kann Oderberg künftig im Siedlungsnetz zwischen den Zentren Eberswalde, Angermünde und Bad Freienwalde ausfüllen?
- Welche wirtschaftlichen Perspektiven besitzt die Stadt für die Zukunft und wie können diese Perspektiven zielgerichtet gestärkt und entwickelt werden?

Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns auf der kommenden Einwohnerversammlung beschäftigen. Bitte bringen Sie sich in diese Diskussion ein, denn mit Ihren Aktivitäten und Ihrem Engagement tragen Sie zur Zukunft der Stadt Oderberg bei!

*Ulrich Hehenkamp, Amtsdirektor;  
Georg Balzer, StadtLandProjekte*

### Was gibt's Neues

- Folgen des demografischen Wandels diskutiert Seite 2
- Perspektiven für Oderberg Seite 3

### Lokalnachrichten

- Eine Radtour mit viel Spaß Seite 4
- Indianer und Cowboys gesichtet Seite 4
- Britzer Zwergenschloss wird seinem Namen gerecht Seite 5
- Britzer Senioren auf Tagesfahrt nach Bad Saarow Seite 5
- Britzer Zwergenschloss Europameister Seite 6
- Trödelmarktanzeige des Britzer Zwergenschloss Seite 7
- Theaterbesuch der Max-Kienitz-Schule Seite 7
- Sportfest an der Max-Kienitz-Schule Seite 7
- Kindertag bei den Storchenkindern Seite 9
- Einladung zum Storchengeburtstag Seite 9
- Der Storchenreport Seite 9
- Die Chorleitung informiert Seite 10
- Kinderwaldtag in der Max-Kienitz-Schule Britz Seite 10

### Kulturelles

- Ausstellung in Hohenfinow Seite 11
- Finissage im Abthaus Seite 11
- Jugendfeuerwehr Britz Seite 11
- Binnenschiffahrtmuseum informiert Seite 12
- Dorffest in Brodowin Seite 13
- Dorffest Senftenhütte Seite 13

### Rathausinformationen

- Information zum Volksbegehren Seite 14
- Sitzungskalender, Juli Seite 15

## Hoffest in Brodowin

### Fortsetzung von Seite 1

Die Kinder versuchten sich auf der Strohhüpfburg, beim Ponyreiten oder Treckerfahren. Dazu drehten sich Karussells, fuhren Busse zur Besichtigungstour über Land und spielten verschiedene Bands auf der Bühne. Ganz-

tägige Hofführungen für interessierte Besucher begleiteten die zahlreichen kulturellen Angebote. Es lockte ein Blick in die Ställe oder der Besuch der hofeigenen Meierei, in der die frisch gemolkene Demeter-Milch täglich verarbeitet wird.

## He, wer radelt mit? Quer-Wald-ein – eine Tour mit viel Spaß

Unter diesem Motto hatte der Heimat- und Kulturverein Serwest e.V. die Bewohner von Serwest zu einer Radpartie aufgerufen. Am 20. Mai trafen sich bei strahlendstem Sonnenschein 14 mutige Radler. Temperatur 28 Grad im Schatten.

Herr Baumann, Vorsitzender des Vereins gab am Anfang nur wenige einweisende Worte, ohne zu verraten, wo es genau hingehen sollte. Erst mal Richtung Brodowin – aber nicht lange. Schon bald fuhren wir quer-wald-ein! Schließlich fanden wir uns nach einer wunderschönen Tour durch den Wald in Teerofen wieder. Für alle, die mit diesem Ort noch nichts anfangen konnten, hatte Herr Baumann auch hier erklärende Worte. Auf einem anderen quer-wald-ein Weg kamen wir dann nach Brodowin und schlugen dort bis zum Ende des Dorfes den Weg nach Liepe ein.

Am Ende des Ortes die erste Rast – zur Freude für alle Raucher und Durstigen. Auf weiteren Wald- und Feldwegen ging es dann Richtung Pehlitz. Zu unser aller großen Freude wartete an einem wunderschönen Rastplatz ein „Lieferservice“ des Vereins mit frischem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. So kann man sich eine Radtour gefallen lassen!

Nach ausgiebiger Pause ging es Richtung Brodowin zurück, um dort noch einmal einen Abstecher Richtung Parsteinwerder zu machen. Vorbei am Damwildgehege, durch Feld und Wald bis zu einer Möglichkeit, die Bahn zu überqueren und dann am Waldrand Richtung Serwest zurückzufahren.

Der Abschluss der Tour wurde natürlich im Biergarten des Fischrestaurants „Aquamarin“ gefeiert. Die Meinung war einhellig: Es war eine wunderschöne Tour, für die wir uns bei Herrn Baumann alle recht herzlich bedanken, eine Tour, die viel Spaß und Freude gemacht hat, weil man nur einfach ohne Stress mal etwas Schönes gemeinsam gemacht hat, eine Tour, auf der mit viel gegenseitigem Verständnis auf jeden Rücksicht genommen wurde, ganz einfach: Eine Tour, deren Wiederholung es auf jeden Fall wert ist!!!

## Indianer und Cowboys gesichtet: im Britzer Zwergenschloss

Kindertag mit Grillwurst und Feuerwasser



Indianer und Cowboys im Britzer Zwergenschloss

Am 5. Juni begingen unsere großen und kleinen Kinder ihren Kindertag. In Zeiten von „Cars“, „Star Wars“ und „Spiderman“, waren die Erzieherinnen der Kita auf ein eher traditionelles Thema gekommen, den Indianern und Cowboys. Die Eltern waren sehr kreativ in der Kostümgestaltung und so wurde manch gute Tischdecke zu einem Umhang umfunktioniert. Jede Erzieherin gestaltete mit ihrer Kindergruppe den Vormittag, da wurde gebastelt oder getanzt und gesungen. Den Indianerschrei hatten bald alle Kinder perfektioniert. Auf dem Hof gab es

ein zünftiges Feuer auf dem leckere Grillwürste brutzelten und Feuerwasser wurde gereicht. Ganz mutige Cowboys ritten eine Runde auf den mitgebrachten Ponys (Steckenpferde- günstiger im Unterhalt!). Wer um die Mittagszeit an der Kita vorbeiging, konnte sich an den vielen Indianern und Cowboys erfreuen, die zu Indianermusik aus dem Radio tanzten und sich weit weg in die Weiten des „Wilden Westen“ träumten ...

Maja Benser



Indianerfest im Zwergenschloss

# Britzer Zwergenschloss wird seinem Namen gerecht

## Märchenhafter Ball mit Prinzen und Prinzessinnen

Prinzessinnen und Prinzen aller Märchenländer blickten am 25. Mai neidvoll auf Britz, denn da trafen sich in der KITA die prunkvollsten Vertreter. In wochenlanger Vorbereitung werkelt die mittlere Gruppe von Frau Albrecht-Max zusammen mit mir an Dekorationen. Es wurden Schlösser gebastelt und die Fenster mit Prinzessinnen bemalt, von der Decke hingen Prinzessinnen herab, ja der Raum selbst war in edle Gardinen und Vorhänge gehüllt und nicht zu vergessen, die vielen von den Kindern gemalten Märchenbilder. Zu einer richtigen Märchenhochzeit gehört natürlich auch eine Krone, welche eigens gebastelt wurde. Die Mütter nähten Kostüme und brachten allerlei Köstlichkeiten für das Festbankett. Popcorn, Saft, Muffins und natürlich die königliche Torte – alles was das adlige Kinderherz begehrt und noch viel mehr. Alles in allem hätte es also ein schönes Fest werden können, doch dann wurden die Prinzessinnen während des Sortierens von Mais und Erbsen entführt. Mutig ritten die Prinzen auf ihren Rössern aus und erlösten die auf dem Klettergerüst

ausharrenden Schönheiten. Zurück im Schloss konnte er dann endlich stattfinden, der große Ball zu Ehren des Jungadels. Nach tagelangen Proben, vor allem des hochnäsigen Blickes, lief der Tanz dann unter an der Decke schwebende Ballons, zur Erleichterung aller, reibungslos ab und die Prinzessinnen und Prinzen fielen abends erschöpft, aber glück-

lich ins Bett. So manch ein Prinz wollte sich gar nicht mehr von seinem Kostüm trennen, schließlich weiß man nie, wann wieder eine Prinzessin zu retten ist. Ein großes Dankeschön an die Eltern, für die große Unterstützung.

*Sascha Stammfuß  
(Praktikant)*



# Britzer Senioren unternahmen eine Tagesfahrt nach Bad Saarow

## Schöne Stunden am „Märkischen Meer“

Bevor die Senioren das Reiseziel Bad Saarow erreichten, gab es am Vormittag noch einen Abstecher in die Groß Schauerer Seenlandschaft bei Storkow. Hier wurde der Fischereierlebnishof Köllnitz besucht.

Die Stiftung des verstorbenen Tierfilmmakers Heinz Sielmann hatte vor 10 Jahren ein 1.150 ha großes Areal übernommen und einen Pachtvertrag mit der Fischerei Köllnitz abgeschlossen. Man konnte sich hier das Fischerei-Museum, den Schauteich und Fischlehrpfad sowie die Fischgalerie „Zander trifft Zander“ anschauen. Die ausgestellten Bilder des Sängers Frank Zander zeigten Fischmotive in Öl und Acryl.

Anschließend fuhren die Britzer nach Bad Saarow – direkt am Scharmützelsee gelegen. Theodor Fontane nannte den See mit seinen 14 Quadratkilometern das „Märkische Meer“. Ein Spaziergang durch den Kurpark bis hin zur Saarow-

Therme machte alle mit der Schönheit dieses Kurortes, seinen Villen, Hotels und Kureinrichtungen bekannt.

Im Ortsteil Petersdorf wurde im Restaurant „Seeschloß“ das Mittagessen eingenommen. Am Nachmittag erfolgte dann eine zweistündige Schifffahrt auf dem Scharmützelsee. Gegen 16 Uhr hieß es,

wieder Abschied zu nehmen von einem schönen Ort im Land Brandenburg.

46 Britzer Senioren verlebten mit Reiseleiter R. Jellen einen interessanten Tag.

*A. Willuhn-Jost  
Seniorenclub Britz*

# „Britzer Zwergenschloss“ wurde Europameister

## Ein Match, an Spannung kaum zu überbieten

Am 10. Juni wurde im Rahmen der Gesundheitsmesse die Europameisterschaft der Kindertagesstätten 2012 ausgespielt. Unsere KITA trat für Italien an und wurde durch Jerome, Hannes, Jannik, Josef, Pascal, Janek und Shawn vertreten. Insgesamt waren 16 Mannschaften anwesend und von Anfang an wurde hart um jeden Ball gekämpft. Unsere Mannschaft hatte in der Vorrunde Spanien (Spielhaus), Irland (Villa Kunterbunt) und Kroatien (An der Zaubernuss) als Gegner und beendete diese mit 7 Punkten und 10:1 Toren, als Tabellenerster. Im Viertelfinale wurde England (Little England) mit 4:1 bezwungen, wobei Jerome bereits nach 2 Sekunden den schnellsten Treffer des Turniers erzielte. Im Halbfinale wartete dann Deutschland (Sputnik) auf uns. Deutschland ging 1:0 in Führung, doch unsere Jungs zeigten eine tolle Moral und gewannen verdient 3:1. Nun wurde es ernst, das Finale war erreicht und es fehlte nur noch ein Sieg. Im Finale wartete die Niederlande auf uns und es wurde das erwartete schwere Spiel. Holland führte 1:0 und unsere Jungs waren im Zugzwang. Unermüdlich kämpften sie und



Europameisterschaft der Kindertagesstätten

wurden letztendlich durch 2 Tore von Hannes erlöst. Die Eltern feuerten die Kleinen unnachgiebig an und die Spannung war kaum noch zu überbieten. Dann war es endlich soweit „Abpfiff“ und der Sieg war errungen. Alle Kinder und der Trainer fielen sich in die Arme und sangen gemeinsam: „So sehen Sieger aus, scha la, la, la, la...“. Am Ende gab es den verdienten Lohn. Eine Goldmedaille für jeden und den größten Po-

kal. Aber damit ist noch nicht genug. Unsere Kleinen mussten wie ihre großen Vorbilder nach dem Spiel noch Interviews fürs ZDF geben.

Ich finde, das gesamte KITA-Team und der Trainer können stolz sein auf die Jungs, die das Unerwartete möglich gemacht haben, denn diese dürfen sich KITA-Europameister 2012 nennen.

*Thomas Hubrecht, Trainer KITA-Team und G-Junioren Fortuna Britz*

## Kennenlerntag der Schulanfänger

Schüler der Klasse 3a überraschten mit Theaterstück



Traditionell fand am Sonnabend, dem 02.06.2012 der Kennenlerntag für die zukünftigen Schüler der 1. Klasse statt. Alles stand unter dem Zeichen des Kinderbuches „Der Regenbogenfisch“. Die Schüler der Klasse 3a überraschten die Schulanfänger mit einem Theaterstück über die Abenteuer des Regenbogenfisches. Die Lesetüten gestalteten die Klasse 3a mit Motiven aus dem Kinderbuch. Die Tüten und ein Buch sponserte die Buchhandlung Mahler.

## Gelungener Theaterbesuch

Spaß und Ernst des Theaterspiels in Max-Kienitz-Schule



Die Neigungsgruppe Theater der Max-Kienitz-Schule Britz hat sich am 20. Mai die Premiere „Der arme Heinrich“ angeschaut, um mal zusehen wie die Profis das so machen. Den ersten Teil des Theaterstückes haben wir uns zusammen angeschaut.

Dann ging es in den Gruppen aufgeteilt weiter. Eine Gruppe hat sich den zweiten und dritten Teil angeschaut, während die andere Gruppe durch das Kloster geführt wurde. Danach wurde getauscht.

Das Theaterstück handelte davon, dass der Ritter Heinrich (ein sehr berühmter Herr) Aussatz bekam.

Mit der Krankheit zog er sich auf sein Grundstück, weit von der Öffentlichkeit zurück. Während der Krankheit pflegte ihn ein Mädchen, das auch für ihn sterben will, um sündenfrei ins Paradies zu

kommen. Heinrich holt dieses Mädchen im letzten Augenblick ins Leben zurück und wird durch diese Tat selbst geheilt.

Es war für die Schauspieler sehr schwer, da sie den zweiten und dritten Teil doppelt spielen mussten und es an dem Sonntag sehr warm war.

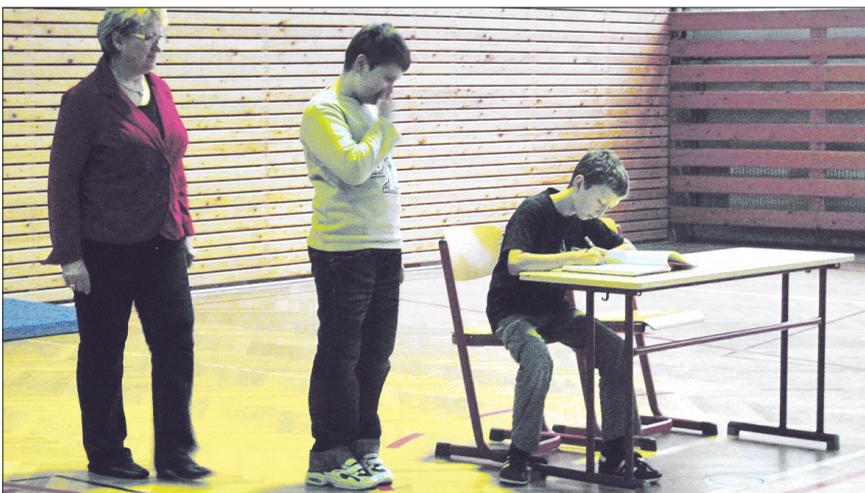
Durch diesen Besuch haben wir gelernt, dass das Theaterspielen nicht nur Spaß macht, sondern auch sehr anstrengend sein kann.

Wir, die Neigungsgruppe, möchten uns für diesen schönen Nachmittag bedanken, besonders bei Frau Erdmann, der Leiterin der Jugendkoordination des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, die uns den Eintritt sponserte und freuen uns schon auf den nächsten Theaterbesuch.

*Anna-Lea Ullrich*

## Kienitzzehung am Todestag

Eintragungen ins Ehrenbuch der Schule



Am Todestag von Max Kienitz, am 5. Juni, durften sich, wie in jedem Jahr, Schüler mit besonderen Leistungen oder Entwicklungen ins Ehrenbuch der Schule eintragen.

## ACHTUNG\*\*\*ACHTUNG

Die Britzer Kita „Britzer Zwergenschloss“ ruft zum Trödeln auf. Am **1. September** (Samstag) von **14:00 bis 17:00 Uhr**, kann jeder: ob Groß, ob Klein, ob Jung, ob Alt... auf dem Gelände der Kita trödeln. Angeboten werden Sachen „**Rund um das Kind**“ – also Spielzeug, Bekleidung, Bücher etc. Wir suchen Interessenten, die selbst gern einen Stand eröffnen wollen. Die **Standgebühr** beträgt **1 Kuchen** oder **1 Pck. Kaffee**, die vor Ort zum Verkauf angeboten werden. So ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der Erlös des Kuchenverkaufs kommt der Kita zugute. Jeder kann mitmachen und bringt sich entweder Tisch oder Decke selbst mit. **Anmeldungen** für einen Stand, nimmt die Kita entgegen: **Tel.: 03334 – 42 170.**

## Augen der Märchenfiguren auf dem Sandkruger Spielplatz strahlen wieder

Im Namen aller Einwohner und vor allem aller Kinder möchte sich der Ortsbeirat von Sandkrug bei dem Künstler Klaus Deutsch recht herzlich bedanken. Herr Klaus Deutsch gab den Märchenfiguren des Spielplatzes mit Pinsel und Farbe „strahlende Augen“. Den vom Sandkruger Hobby-Künstler Peter Maerker geschaffenen Holzfiguren fehlte bis dato noch die fachgerechte Gestaltung der Augen. Dieses übernahm nun Herr Deutsch und machte die Märchenfiguren komplett – mit wunderbar strahlenden Augen. Dankeschön!

*K. Kegel, Ortsvorsteherin*

## Sportfest an der Max-Kienitz-Schule



Sportfest an der Max-Kienitz-Schule Britz. Die Schüler von Klasse 1 bis 6 wetteiferten in 7 Disziplinen. Hier ist die Klasse 4 am Start zum 60 m-Lauf.

# Kita Golzow – Haus der kleinen Forscher

17 Kindereinrichtungen nahmen an der Bildungsinitiative teil



Feierliche Ernennung der Golzower KITA Zauberlinde zum „Haus der kleinen Forscher“

Mit Freude und Stolz nahmen die Leiterin der Golzower Kita „Zauberlinde“ und eine Vertreterin der Elternschaft die Ernennung ihrer Kita zum „Haus der Kleinen Forscher“ entgegen. Künftig wird eine Tafel am Eingang der Kita auf diesen Titel und das damit verbundene Bildungsangebot für jedes Kind der Einrichtung hinweisen.

Der Ernennung ging ein hartes Stück Arbeit voraus, denn um diesen Titel tragen zu dürfen, mussten sich die Erzieherinnen über einen längeren Zeitraum

weiterbilden und das Erlernte sofort in die Tat umsetzen. Mindestens einmal pro Woche wurden hierfür Beschäftigungsangebote in der Kita vorbereitet, die sich mit naturwissenschaftlichen Themen befassten. Physik, Chemie, Biologie für Kinder im Alter zwischen Vier und Sieben, eine große Herausforderung für alle Beteiligten, die die Erzieherinnen der Kita „Zauberlinde“ mit Bravour meisterten. In Fotos und Videopräsentationen konnte man sich auf der Festveranstaltung zur Ehrung im Haus Schwärzetal davon

überzeugen, mit wie viel Spaß und Engagement Kinder wie Erzieher bei der Sache waren.

An der größten Bildungsinitiative Deutschlands, initiiert in Brandenburg durch die IHK Ostbrandenburg, nahmen 17 Kindereinrichtungen des Landes teil. Mit vielen starken Partnern der Region wurde und wird das Ziel durch Bildungsarbeit in den Kindertagesstätten eine langfristige Nachwuchssicherung in Natur- und Ingenieurwissenschaften verfolgt. Mit der naturwissenschaftlichen Bildung bei den ganz Kleinen anzufangen, ist wichtig. Denn nur wer das Interesse an Wissenschaften und ein damit vielleicht verbundenes Talent auf spielerische Weise im Kindesalter entdeckt, wird das in seinem weiteren Leben formen und entwickeln können. Durch die Offensive wird Naturwissenschaft erlebbar für Kinder. Experimente mit Farben, Formen, Materialien, das Beobachten von Reaktionen und Entwicklungen lösen Fragen aus und das Finden von Antworten weitere Fragen und so wird Interesse geweckt, sich auf die Suche zu machen nach Antworten, die noch keiner kennt.

Und wer weiß, vielleicht ist unter den Kita-Kindern in Golzow ein zukünftiger Professor der Physik oder Chemie. Die Grundvoraussetzungen, sein Talent zu entdecken und es zu fördern, haben die Erzieherinnen in Golzow jetzt geschaffen.

M. Stiegler



# Der Storchenreport

KITA „Oderberger Rasselbande“ besuchte Storchenmuseum

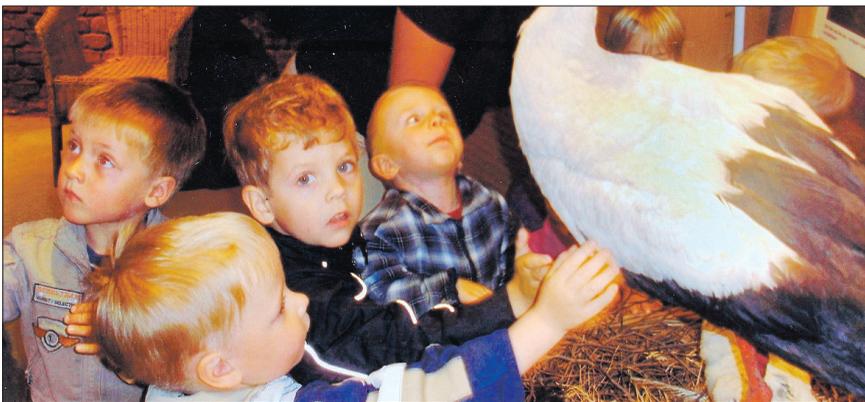


Die Kinder der KITA »Oderberger Rasselbande« im Storchenmuseum

Endlich war es soweit! Am 4. Mai fuhr die Kinder der Kitagruppe „Puppenstübchen“ ins Storchenmuseum nach Rathsdorf. Der Rathsdorfer Storchenturm ist ein Wahrzeichen der Region. In dem 16,5m hohen Bauwerk wurden früher Ziegelsteine gebrannt, heute befindet sich dort ein Storchenmuseum. Jedes Jahr nistet dort ein Weißstorchpaar. Unsere Kinder wurden durch Anschauungstafeln und Präparaten, die sie anfassen konnten über Lebensweise, Aufenthaltsorte und Flugrouten informiert. Sie brachten

ihr erlerntes Wissen über Nahrung und Gangart mit vortragenden Liedern und viel Eifer zum Ausdruck. Höhepunkt war das Bauen eines Storchenturmes aus großen Holzbausteinen. Zum Abschluss wurde mit den Kindern die Collage zum Thema „Störche auf Reisen“ fertig gestellt. Alle Kinder erhielten eine selbstgebastelte Plakette, die sie als „Storchenforscher“ auszeichnete.

Annette M. Und Grit N.  
Kita Oderberg



## Kindertag bei den „Storchenkindern“

Schon am Morgen des 1. Juni waren alle Kinder der Kita „Storchennest“ voller Aufregung, denn ein Besuch im Zoo Eberswalde war geplant.

Am Vormittag wurden kleine Geschenke der Eltern ausgepackt und mit Freude ausprobiert. Und dann nach dem Mittagsschlaf sollte der langersehnte Zoobesuch stattfinden. Um 13:30 Uhr fuhren wir, mit Helfern, die uns zum Zoo brachten, endlich los. Die Kinder freuten sie alle sehr darauf und auch das Wetter spielte mit. Im Zoo konnten dann Tiere beobachtet und Spielplätze erkundet werden. Unterwegs trafen wir auf Clowns, die lustige Spiele im Gepäck hatten.

Für die Kinder war dies ein wunderbarer Tag und wir möchten uns bei allen Fahrern und Eltern bedanken, dass sie uns unterstützt haben. Nur so konnte dieser tolle Ausflug stattfinden.

Laura Iffert



Kindertag bei den Storchenkindern

## „Hohenfinower Storchennest“ feiert 10-jähriges Namensjubiläum

Liebe Kinder, Eltern und Anwohner! Im Juli wird unsere Kita „Storchennest“ nun schon 10 Jahre alt und das soll gefeiert werden. Am 6. Juli wird es ab 14:30 Uhr ein Programm von und mit „Nine Mond“ geben. Sie möchte uns mit Spiel, Spaß und Gesang zu unserem Geburtstag gratulieren. Am 7. Juli findet ab 15 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Auf dem Hof wird es einen Kuchen- und Grillstand geben, Spiele und Basteleien, Musik und weitere tolle Überraschungen. Natürlich besucht uns auch die Hohenfinower Feuerwehr. Zu diesen beiden Terminen, möchten wir alle Kinder, Eltern, Großeltern, ehemalige Kinder und Interessierten herzlich einladen!

Laura Iffert

## Chorleitung gesucht !

Am 20. und 21. Oktober findet in Oderberg das Kulturprojekt „Musik Mit und Für Jeden“ statt. Für dieses Projekt soll ein Seniorenchor und Schülerchor ins Leben gerufen werden. Musikbegeisterte Senioren und Schüler habe sich bereits gefunden. Jedoch brauchen sie noch eine Leitung, die Lust, Interesse, ein musikalisches Ohr und vor allem Zeit hat sich mit dem Senioren- und Schülerchor zu beschäftigen. Es soll bei dieser Aufgabe nicht um Professionalität gehen, sondern um den Spaß an der Musik und am Singen. Eine Aufwandsentschädigung ist möglich.

Kontaktdaten:

Josefine Gerber  
Koordination Lokaler  
Aktionsplan Barnim  
Tel. 03335-4518441  
Funk: 015115192541  
Josefine Gerber

## Kinderwaldtag mit Test der neuen Spielgeräte

Nicht im Wald, aber dennoch unterhaltsam



Der Kinderwaldtag musste auf Grund des Regenwetters im Schulhaus und in der Turnhalle stattfinden. An 14 Stationen konnten die Kinder ihr künstlerisches, sportliches oder naturwissenschaftliches Können erproben. Hier wird ein Teil der neuen Spielgeräte, gesponsert vom Förderverein der Schule, getestet.

# „Verbindungen“ – Bilder, Objekte und Plastiken

Zu sehen in der Dorfkirche Hohenfinow

Weithin sichtbar erhebt sich das imposante, mittelalterliche Bauwerk der Hohenfinower Kirche. Kirchgemeinde, Pfarrer und Gemeindevertretung von Hohenfinow öffnen die Türen der im Innern vollständig ausgemalten Kirche, um zeitgenössische Kunst in das Gotteshaus zu holen. Bis 28. Juli ist hier die Ausstellung „Verbindungen“ zu sehen. Die Künstlerinnen Christine Hielscher, Ute Postler und Gudrun Sailer, die schon einige Male gemeinsam Kunst in Kirchen gebracht haben, arbeiten diesmal für die Hohenfinower Kirche zum Thema „Verbindungen“ – so der Titel der Ausstellung. Es geht um das künstlerische Erarbeiten der vielfältigen Zusammenhänge zwischen Bewohnern, Kirche, Geschichte und Landschaft. Gudrun Sailer aus Eberswalde bezieht sich in ihren Arbeiten auf einen unsichtbaren Faden, der alles Existierende verbindet. Dabei sind ihr Begegnungen und Räume wichtig, welche Beziehungen gestalten. Unter anderem nimmt sie direkt Verbindung zu Dorfbewohnern auf und verarbeitet die Ergebnisse zu einer Art collagierter Reportage. Ute Postler, die nach vielen Jahren in Niederfinow nun wieder in ihrem Geburtsort Woltersdorf lebt, untersucht in ihren Objekten das Durchlässige, die Vervielfältigung und die gedankliche Kraft von Verbundenem. Auch weist sie künstlerisch auf die ehemals ansässige Adelsfamilie Bethmann-Hollweg hin, welche den Ort bis 1945 fast einhundert Jahre prägte. Christine Hielscher aus Gersdorf zeigt in ihren Installationen die geistigen und energetischen Räume innerhalb des Themas auf. Sowohl im bildnerischen Hinweis auf die fehlenden Seitenschiffe der ehemaligen Basilika als

auch im Objekt „circle“ spielt die Farbe weiß als eine Farbe des Lichtes eine zentrale Rolle in ihren Arbeiten. Zur Eröffnung gibt es Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit zum Gespräch. Die Ausstel-

lung ist am Sonnabend/Sonntag von 14-18 Uhr geöffnet. Gefördert wird das Ausstellungsprojekt vom Landkreis Barnim, der Gemeinde Hohenfinow und von kunstinteressierten Bürgern.

**10 Jahre Jugendfeuerwehr Britz**

Samstag  
25. August 2012  
ab 13 Uhr

Hüpfburg  
Bastelstraße  
Brandschutzmobil  
Vorführung Jugendfeuerwehr  
Kaffee, Kuchen, Grillwurst, uvm.  
Live-Musik & Kita Zwergenschloß  
SEG Hundestaffel  
Musik von C.S. DJ Connection  
& Tanz bis in die Nacht

## Finissage im historischen Abthaus

Begleitend zur Sonderausstellung Inga Carrière – Schlichtheit Papier-Licht-Objekte und Installationen findet am 24. August um 19.00 Uhr eine Finissage im historischen Abthaus des Klosters Chorin statt. Finissage mit den „Jazzkanailen“ Jule Unterspahn (Gesang) und Bernhard Sperrfechter (Gitarre) (Jule Unterspahn kommt aus Brodowin).

Klosterverwaltung

# Neues vom Binnenschifffahrts-Museum Oderberg

## Musikalische Klänge im Museumspark

Am 30. Mai war die FFW Oderberg hier im Museumspark und hat unser Sonnensegel mit der Aufschrift MUSEUM abgestrahlt. Jetzt sieht es wieder sehr schön aus und strahlt schon von weitem. Dafür sagen wir nochmals ein herzliches DANKE-SCHÖN den Kameraden.

Am 9. Juni waren wir mit einem Infostand zur 18. Brandenburger Landpartie auf dem Ökohof Brodowin. Auch hier haben wir den Gästen unsere Stadt Oderberg mit unserem Museum, dem Seitenraddampfer RIESA und den vielen weiteren touristischen Angeboten recht schmackhaft gemacht. Oft waren es Gäste aus Berlin, die immer auf der Suche nach neuen Ausflugszielen sind.

### Ein heiterer Nachmittag mit dem Shanty-Chor der Wasserschutzpolizei Land Brandenburg e.V.

Dieser Nachmittag der „Musikalischen Klänge im Museumspark“ am 10. Juni war nicht nur in mehrfacher Hinsicht heiter – vom sonnigen Wetter mit günstigem Wind aus Süd-West bis zu den beschwingten und besinnlichen Darbietungen der Sänger aus Potsdam -, er war auch trotz aller Professionalität des Chors von einer „seebärenstarken“ Interaktion zwischen den Interpreten, den zahlreich erschienenen und voll mitgehenden Gästen sowie den Veranstaltern mit ihrem Troß fleißiger Helfer bestimmt. Die Veranstaltung war gewiß ein Höhepunkt, sozusagen ein Hochtouren, in der Abfolge „musikalischer Klänge“. So konnte auch das Vorstandsmitglied Herr Ivers – der diesmal bei der unvermeidlichen „Reeperbahn“ als „Helfer der Wasserschutzpolizei“ einstimmen durfte – in seinem Dankeswort als Fachkritik nur anmerken, dass von den singenden Hütern der Ordnung auf den Wasserwegen leider der polizeirechtliche Grundsatz der Verhältnismäßigkeit des Einsatzes nicht beachtet worden sei... Die mitreißende Darbietung war nämlich „unverhältnismäßig gut“.

Dieser Shanty-Chor, der 2012 stolz auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken kann, ist einer von vier derartigen WSP-Chören im Bundesgebiet.

Bei diesem Konzert passte einfach alles zusammen: Das außerordentlich schöne Ambiente der altherwürdigen Stadt Oderberg, vor diesem Hintergrund und der



Der Shanty-Chor zu Gast in Oderberg

Alten Oder, der museale Seitenraddampfer, auf dessen Decksplanken die geballte weiße Stimmkraft der Uniformierten, von wehenden bunten Fahnen eingerahmt und von Schifffahrt, See, Strom und Sehnsucht erzählende musikalische Klänge mit Akkordeonbegleitung.

Diese Impressionen und Klänge waren bei leichter Brise noch weit über das Wasser hinweg wahrnehmbar. Dazu dann noch ein real existierendes Wochenende und Sonnenschein, weißes Schiff auf grüner Wiese, ein grüner Kaktus, Can-Can (Bon soir, Herr Kommissar!!), Gegrilltes und Torten, Kaffeetasse oder „Buddel“...das kann doch einen Seemann schon erschüttern!

Zuhörer/schauer und Veranstalter dürfen sich daher auch mit viel Applaus bei den Ausführenden für die schönen Stunden bedanken, verbunden mit dem Wunsch „Jungs und Deerns, kommt bald wieder!“  
Hartmut Ivers

Am 12. Juni war das UM-Fernsehen bei uns im Museum und drehte einen Film. Da wir vom 13. – 22. September 2012 eine tolle Ausstellung im Odercenter Schwedt haben, ist der Film ein Baustein dieser Ausstellung.

Am 14. Juni fand dieses Jahr das DANKE-SCHÖN ESSEN der Familie Lesser auf der RIESA statt. Die Kollegen des Bauhofes, die den Jüdischen Friedhof in Oderberg pflegen, werden jährlich von der Familie Lesser aus Berlin zum DANKE-SCHÖN Frühstück eingeladen. Natür-

lich finden bei diesem Treffen auch viele interessante Gespräche statt. Z. B. über die Stolpersteinlegung für Frida Lesser im Mai dieses Jahres hier in Oderberg.

Am 16. Juni und 17. Juni waren wir mit einem Infostand zum Flößerfest in Finowfurt. Auch hier waren wieder Hunderte von Menschen zu Gast. Ich hoffe und wünsche mir, dass wenigstens die Hälfte der Gäste doch in unsere Stadt kommen würde.

Am 17. Juni hatten wir eine Gruppe Gäste aus Berlin mit ihren Oldtimern, die eine Augenweide waren. Ich meine natürlich die Autos, so etwas sieht man nicht alle Tage.

Am 22. Juni waren wir zu einer DANKE-SCHÖN-Veranstaltung am Technischen Denkmal Hoffmannscher Ringofen Altglietzen. Mit der Erhaltung des Ringofens und Umgestaltung zu einer Schau- und Lehrziegelei wurde damit eine weitere touristische Attraktion mit einer jahrhundertlangen Tradition der Ziegelindustrie für unsere Region geschaffen.

Am 28. Juni hatten wir auch eine sehr große Gruppe mit Gästen hier aus Eberswalde und deren Partnerstadt Delmenhorst, alle sind begeistert von unserer schönen Kleinstadt.

Seit kurzem kann man auch im Museum wieder den Familienpass für nur 2,50 Euro kaufen. Enthalten sind 555 Ferien- und Freizeitangebote für Familien mit Kindern. Viele touristische Anbieter machen hier mit, wie zum Beispiel: der Film-park Babelsberg, der Ziegeleipark Mil-

# Dorffest in Brodowin

## - 14. Juli -

**Beginn 12.00** Eröffnung durch den Bürgermeister

**12.30** Traktorenparade durchs Dorf mit anschließender Aufstellung auf dem Dorfplatz

**ab 13.00** Zoopräsentation

**ab 14.00** Tombola

**15.00** Kinderprogramm - Theatereffekte

Flamencotanzgruppe aus Eberswalde

Sängerin + Tanzgruppe aus der Uckermark

Alte Oderländer Musikanten

Spiele für Groß und Klein

Führung durch den Landwirtschaftsbetrieb

Händler

Vereine stellen sich vor  
gastronomische Versorgung durch ansässige Anbieter

**ab 20.00** Tanz auf dem Dorfplatz

**Eintritt: 2,- Euro**

denberg, der Kletterpark in der Schorfheide und natürlich auch unser Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg.

Nun noch unsere Vorschau für den kommenden Monat Juli:

Drei Tage Mittelalter im OT Neuenhagen am Schloss vom 6. Juli bis 8. Juli. Hier findet die 675-Jahrfeier statt.

Es sind dabei eine Wahrsagerin, Gauklereien, Markttreiben, Gesang, Krämer, Korbmacher, Ritterspiele und Marktmusik. Ein Besuch in Neuenhagen bei Oderberg lohnt sich sicher. Viel Vergnügen dazu. Die Kinder im Land Brandenburg haben ja bis zum 3. August Sommerferien.

Wir haben für Kindergruppen die verschiedensten Angebote an, wie z. B.:

- Kapitänspatent
- Kinderforschungsstation Aqua-BAR-Oder
- Technik live erleben
- Bau eines Kaffenkahns
- Bitte melden Sie die Gruppen eine Woche vorher an!

Am 14. Juli findet im Bugsalon des Seitenraddampfers RIESA um 17 Uhr eine musikalische Lesung von und mit Bert Beel statt. Der Titel lautet: „Es war eine schöne Zeit“ 13 Jahre lang moderierte er beim rbb die volkstümliche Wunschsendung „Fröhliche Musikanten“. Er schrieb jahrelang Kolumnen für eine Berliner Zeitung und das Show-Fachmagazin „DISCO-POST“. Die Anregung, seine erlebten Geschichten aufzuschreiben, kam von Comedy-Star Gabi Decker. Es sind Begegnungen mit prominenten Stars, aber auch kleine, ganz persönliche Erlebnisse eines „Gauklers“. Viel Vergnügen auch bei dieser Veranstaltung.

Am 15. Juli findet das nächste Konzert der Reihe „Musikalische Klänge“ mit Stefanie Simon und Bert Beel im Museumspark statt. Hier hören Sie diesmal Schlager, Oldies und Ohrwürmer.

Karten können wie immer schon im Voraus im Museum oder im Medienhaus Eberswalde gekauft werden.

Vorbestellungen sind unter der Telefon-Nr. 033369 470 möglich

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit bei bester Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen  
Angelika Gauert



**Freitag, den 20.07.2012**

ab 18:00 Uhr Fußball

von 20:00 – 02:00 Uhr Disco

mit DJ Patty

ca. 21:00 Uhr Jagdhornbläser und anschließend Fackelumzug

Eintritt 2,00 €



# Dorffest Senftenhütte

## am 20.07. und 21.07.2012

**Sonnabend, den 21.07.2012**

von 14:00 – 16:00 Uhr

Unterhaltung mit Fritz Derkgw

Musik und Show

von 15:00 – 17:00 Uhr

Stiefelweitwurf, Ponyreiten und

Historische Landmaschinen  
Ausstellung

ab 14:00 Uhr Kaffee, Kuchen,

Keramikverkauf, Kindertöpfen und  
Kinderschminken

von 18:00 – 02:00 Uhr Disco

mit DJ Patty / Eintritt 3,50 €



# Information

## über die Durchführung eines Volksbegehrens „Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die amtlichen Bekanntmachungen zur Durchführung des Volksbegehrens sind fristgemäß am 16.05.2012 in den Bekanntmachungskästen in den einzelnen Orten erfolgt. Da ist auch der Text des Volksbegehrens mit der Begründung nachzulesen. Für das Amt Britz-Chorin-Oderberg als Abstimmungsbehörde ergeben sich daraus Aufgaben zur Durchführung. Auf einige Aspekte hierzu möchte ich deshalb zu Ihrer Information hinweisen.

Die gesetzlichen Grundlagen für dieses Volksbegehren sind

- das Volksabstimmungsgesetz
- die Volksbegehrensverfahrensverordnung und die
- Bekanntmachung des Landesabstimmungsleiters vom 26. März 2012 - Amtsblatt für Brandenburg Nr. 15 vom 18. April 2012, S. 545

Die Vertreter der Volksinitiative „Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger des Amtes Britz-Chorin-Oderberg ab dem **4. Juni bis zum 3. Dezember 2012** durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden.

Nachfolgend aufgeführte Eintragungsstellen zur Auslegung der Eintragungslisten können von den Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Britz-Chorin-Oderberg (Stimmkreis 15) genutzt werden:

- 1 Amt Britz-Chorin-Oderberg, Rathaus, Zi. 1.19, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 15.00 Uhr
- 2 Servicepunkt Oderberg, Angermünder Straße 66, 16248 Oderberg  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 15.00 Uhr

### Neu ab 01.07.2012:

- Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 15.00 Uhr
- 3 OT Brodowin, Weißensee 1, 16230 Chorin  
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
  - 4 OT Golzow, Weidenweg 13, 16230 Chorin  
1. Dienstag im Monat  
17.00 bis 18.00 Uhr
  - 5 OT Neuehütte, Gemeindehaus, Waldstraße 31a, 16230 Chorin  
Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr
  - 6 OT Sandkrug, Golzower Straße 1b, 16230 Chorin  
1. Dienstag im Monat  
17.00 bis 18.00 Uhr
  - 7 OT Senftenhütte, Gemeindehaus, Ärmel 14, 16230 Chorin  
1. Dienstag im Monat  
18.00 bis 19.00 Uhr
  - 8 OT Serwest, Gemeindehaus, Serwester Dorfstraße 29, 16230 Chorin  
1. Samstag im Monat  
10.00 bis 11.00 Uhr
  - 9 Querhaus, Am Anger 30, 16248 Hohenfinow  
1. Montag im Monat  
17.00 bis 18.00 Uhr
  - 10 Sportlerheim Liepe, Am Sportplatz, 16248 Liepe  
Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **3. Dezember 2012**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 4. Dezember 1996 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1

Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist beantragt werden (§ 8 a Abs. 5 VVVBbg).

## Willkommen im Amt Britz- Chorin- Oderberg: Tipp



**30. Juni 2012**

**17 Uhr**

»Orgel und Saxofon«  
Soul & Gospel mit Johannes Kersthold (Berlin/Parstein), Orgel und Sebastian Bailey (Kanada), Saxofon. Es erklingen eigene Kompositionen und traditionelle Melodien.

**28. Juli 2012**

**17 Uhr**

»Orgel und Oboe«  
Romantische Musik mit Armin Thalheim (Berlin) an der Orgel und Andreas Wenske (Berlin), Oboe mit Stücken von Guelmant, Loilett, Thalheim u.a.

## Tipps • Veranstaltungskalender

- **Samstag 30. Juni**  
**Hofführung Ökohof Brodowin**  
 10.30 Uhr  
 Treff: Hofladen Ökohof Brodowin  
 Erw.: 3 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei, Tel. (03 33 62) 246
- **Konzertorchester Berlin**  
 »Sitkovetsky Trio«  
 15 Uhr  
 Ort: Kloster Chorin  
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e.V.  
 Tel. (03 33 4) 81 84 72
- Lunower Sommermusik**  
 »Orgel und Saxofon«  
 17 Uhr  
 Ort: Dorfkirche, Lunow, Tel. (03 33 65) 81 12
- **Sonntag 1. Juli**  
**Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt**  
 »Operngala mit Szenen und Arien aus Werken von Mozart bis Puccini«  
 15 Uhr  
 Ort: Kloster Chorin  
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e.V.  
 Tel. (03 33 4) 81 84 72
- **Samstag 7. Juli**  
**Hofführung Ökohof Brodowin**  
 10.30 Uhr  
 Treff: Hofladen Ökohof Brodowin  
 Erw.: 3 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei, Tel. (03 33 62) 246
- **Kapellenkonzert**  
 »Eine Reise zu beiden Seiten des Mondes«  
 Tangotrio Media Luna mit Tangos von Gardel bis Piazzolla  
 16 Uhr  
 Ort: Evang. Kapelle, Kloster Chorin  
 Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Chorin  
 Erw.: 10 Euro, Ermäßigt: 8 Euro, Tel. (03 33 66) 500
- **Sonntag 8. Juli**  
 Gottesdienst  
 14 Uhr  
 Ort: Kirche Hohentinnow, Tel. (0171) 777 46 14
- **Bachorchester des Gewandhauses Leipzig**  
 15 Uhr  
 Ort: Kloster Chorin  
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e.V.

- **Kapellenkonzert**  
 »Kontrabass Solo – cinematic bass music«  
 Eine Reise in die märchenhaften Klangwelten des größten aller Streichinstrumente  
 16 Uhr  
 Ort: Evang. Kapelle, Kloster Chorin  
 Erw.: 10 Euro, Ermäßigt: 8 Euro, Tel. (03 33 66) 500
- **Sonntag 15. Juli**  
**Musikalische Klänge im Museumspark Oderberg**  
 Henry de Winter, der Ausnahmesänger aus Berlin, hat sich mit seinen unvergesslichen Auftritten komplett den 20er, 30er und frühen 40er Jahren verschrieben. Sein Programm beinhaltet Schlager, Gassenhauer, Couplets und Evergreens mit Melodien und Texten.  
 ab 14 Uhr  
 Ort: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg  
 Erw.: 8 Euro, Kinder: 4 Euro, Tel. (03 33 69) 470
- **Trompetenensemble Joachim Schäfer**  
 15 Uhr  
 Ort: Kloster Chorin  
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e.V.  
 Tel. (03 33 4) 81 84 72
- **Samstag 21. Juli**  
**Hofführung Ökohof Brodowin**  
 10.30 Uhr  
 Treff: Hofladen Ökohof Brodowin  
 Erw.: 3 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei, Tel. (03 33 62) 246
- **Exkursion nach Eldena und Stople**  
 Veranstalter: Chorin Verein e.V.  
 Anmeldung unter: Tel. (03 33 66) 70 377
- **»Auf den Spuren der Mönche«**  
 Ebenso geschichtsträchtig wie das Kloster Chorin selbst ist seine nähere Umgebung. Die Führung geht zu den Fischteichen, genannt Bullenwiesen, die wahrscheinlich schon den Mönchen die Fastenspeise lieferten, und zu den Resten einer Wassermühle u.v.m. Wegstrecke ca. 5 km  
 13 bis ca. 14.30 Uhr, Teilnahme frei!  
 Treff: Haupteingang des Klosters Chorin  
 Herr Detlev Streuber, Tel. (03 33 66) 53 0 33
- **Regensburger Domspatzen**  
 Geistliche und weltliche Werke aus vier Jahrhunderten  
 15 Uhr  
 Ort: Kloster Chorin

- **Lunower Sommermusik 2012**  
 »Orgel und Oboe«  
 17 Uhr  
 Ort: Dorfkirche Lunow  
 Tel. (03 33 65) 81 12
- **Berliner Symphoniker**  
 15 Uhr  
 Ort: Kloster Chorin  
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e.V.  
 Tel. (03 33 4) 81 84 72
- **Sonntag 29. Juli**  
**Kammerorchester des Nationaltheaters Prag**  
 15 Uhr  
 Ort: Kloster Chorin  
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e.V.  
 Tel. (03 33 4) 81 84 72
- **Sonstige**  
**Sonderausstellung**  
**Inga Carrière**  
 »Schlichtheit«  
 Papier-Licht-Objekte und Installationen  
 tgl. 9 bis 18 Uhr  
 Ort: Historisches Abthaus, Kloster Chorin  
 Tel. (03 33 66) 70 377
- **Sonderschau**  
 »10 Jahre Bild und Seele«  
 Ort: Seminarraum, Klosterverwaltung Chorin  
 tgl. 9 bis 18 Uhr  
 Tel. (03 33 66) 70 377
- **Ausstellung**  
 »Zwiesprache mit der Zeit«  
 Bilder und Objekte von Petra Lehnardt-Olm  
 bis Ende Juli  
 Ort: Hotelloyer des VCH-Hotels Haus Chorin  
 Tel. (03 33 66) 500  
 hotel@chorin.de
- **Ausstellung**  
 »Verbindungen«  
 Bilder, Objekte und Plastiken  
 bis 28. Juli  
 Ort: Dorfkirche Hohentinnow  
 Geöffnet am Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 18 Uhr
- **Mi.: 27. Juni bis Do.: 13. September**

Tel. (03 33 4) 81 84 72

■ **Freitag 13. Juli**

**Irish-Folk-Music – »Clover«**

CLOVER hat sich dem keltischen Folk schlechthin verschrieben. Es gibt keine Festlegungen über Herkunft und Spielweise des Materials.

20 Uhr

Ort: *Kieslinger's Kaffeestube, Oderberg*

Kartenvorbestellung unter: Tel. (03 33 69) 642

■ **Samstag 14. Juli**

**Hofführung Ökohof Brodowin**

10.30 Uhr,

Treff: *Hofladen Ökohof Brodowin*

Erw.: 3 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei, Tel. (03 33 62) 246

**Naturkundliche Wanderung zum Erlenbruch**

**im Biosphärenreservat**

»Das Geheimnis der Moore«

13 Uhr

Treff: *Hoteleingang des VCH Hotels Haus Choring*

Herr Detlev Streuber, Tel. (03 33 66) 53 0 33

Veranstalter: *Choriner Musiksommer e.V.,*

Tel. (03 33 4) 81 84 72

■ **Sonntag 22. Juli**

**Musikalisches Jazz-Frühshoppen in Oderberg**

ab 11 Uhr

Ort: *Museumsschiff RIESA, Oderberg*

Tel. (03 33 69) 470

**Junge Philharmonie Wien**

15 Uhr, Ort: *Kloster Choring*

Veranstalter: *Choriner Musiksommer e.V.,*

Tel. (03 33 4) 81 84 72

■ **Samstag 28. Juli**

**Hofführung Ökohof Brodowin**

10.30 Uhr

Treff: *Hofladen Ökohof Brodowin*

Erw.: 3 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei

Tel. (03 33 62) 246

**Themengastronomie »Pflückerlingswochen«**

Ort: *Landhof Liepe*

Tel. (03 33 62) 619 230

**Besuch des Geologischen Garten Stolzenhagen**

**Besuch des Geologischen Gartens**

Der Besuch des Geologischen Gartens ist nur im Rahmen einer Führung möglich.

Führungen: bis 10 Personen 20,00 Euro, jede weitere Person 2,00 Euro

Geologischer Garten Stolzenhagen e.V.

Lunow OT Stolzenhagen

Tel. (033365) 359 oder (033365) 70 556

Email: [verein@geologischer-garten.de](mailto:verein@geologischer-garten.de)

(Stand: 15.06.2012

Änderungen vorbehalten)

## ■ BEHÖRDEN/EINRICHTUNGEN/SERVICE

### ■ Agentur für Arbeit

Eberswalde, Bergerstraße 30 Tel. (0180) 155 51 11

### ■ Amt Britz-Chorin-Oderberg

Britz, Eisenwerkstraße 11 Tel. (03334) 45 76 0

#### Öffnungszeiten

Di.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr

Do.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.00 Uhr

Oderberg, Angermünder Str. 66

### Servicepunkt

Öffnungszeiten Tel. (03334) 45 76 76

#### Öffnungszeiten

Di.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 18.00 Uhr

Do.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 15.00 Uhr

### ■ Biosphärenreservat Schorfheide Chorin

Angermünde, Hoher Steinweg 5 - 6, Tel. (03331) 36 54 0

### ■ EWE bei Störung

Strom Tel. (0180) 13 93 111

Erdgas Tel. (0180) 13 93 200

### ■ E.ON edis AG bei Störung

Strom Tel. (0180) 11 555 33

Gas Tel. (0180) 4 555 33

### ■ Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28 Tel. (03334) 65 72 01

### ■ Jobcenter Barnim

Eberswalde, Schicklerstraße 14-20 Tel. (03334) 37 35 00

### ■ Oberförsterei Chorin

Chorin, Amt 11 Tel. (033366) 206

### ■ Postagentur Britz

Feige, Rosemarie Lebensmittel Eberswalder Str. 36 Tel. (03334) 425 23

### ■ Postagentur Oderberg

Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke Tel. (033369) 610

### ■ Sparkasse Barnim

Britz, Eberswalder Straße 90 Tel. (03334) 42 90 034

Lunow, Lüdersdorfer Straße 4 Tel. (033365) 70 901

Oderberg, Angermünder Straße 66 Tel. (033369) 70 50

## ■ Medizinische Versorgung

### ■ Apotheken

Oderberg Landes-Apotheke, Berliner Str. 84 Tel. (033369) 75 79 9

### ■ Ärzte

#### Britz

Dr. med. Wencke Schult-Hoffmann Waldstraße 1 Tel. (03334) 42 12 1

Dipl. med. Felicitas Ziegler (FÄ f. Kinderheilkunde)

Friedrichstraße 22 Tel. (03334) 420 245

#### Chorin

Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5 Tel. (033366) 250

#### Liepe

Dipl.-Med. Gudrun Neumann Karl- Liebknecht- Str.1 Tel. (033362) 235

#### Lunow-Stolzenhagen

Dr. med. Almut Berg, Fischerstraße 1a Tel. (033365) 655

#### Oderberg

Dr. Birgit Wangenheim Freienwalder Straße 27 Tel. (033369) 779 88

Dipl. med. Christian N. Voß

Angermünder Straße 22 Tel. (033369) 97 41

### ■ Tierärzte

#### Serwest

Dr. med. vet. Engelbert Kempe Buchholzer Straße 6 Tel. (033364) 626

#### Hohenfinow

Dr. med. vet. Bernd Specht Hauptstraße 21 Tel. (033458) 296

#### Lunow-Stolzenhagen

Dr. med. vet. Frank Kruligk Fischerstraße 1 A Tel. (033365) 235

#### Niederfinow

Dr. Ekkehart Kühn Hebewerkstraße 60 Tel. (033362) 248

### ■ Zahnärzte

#### Britz

Dr. Jochen Rosenkranz Eberswalder Straße 123 Tel. (03334) 425 19

Dr. Ingeborg Spitzer Wiesenstraße 23 Tel. (03334) 425 82

#### Lunow-Stolzenhagen

Dr. Veronika Jentzsch Fischerstraße 1 Tel. (033365) 294

## Niederfinow

Dr. med. dent. Thomas Trautmann Hebewerkstraße 82 Tel. (033362) 227

### Oderberg

Dipl.- Stomatologe Petra Ehnert Angermünder Straße 22 Tel. (033369) 205

Dr. med. dent. Thomas Jentzsch

Am Friedenshain 31 Tel. (033369) 372

### ■ Krankenhäuser

#### Eberswalde

Werner Forßmann Krankenhaus Rudolf- Breitscheid-Str. 100 Tel. (03334) 690

Martin Gropius Krankenhaus GmbH,

Oderberger Straße 8 Tel. (03334) 530

### ■ Notdienste

Feuerwehr Notruf 112

Polizei Notruf 110

Rettungsdienst Tel. (03338) 70 71 0

Giftnotruf Tel. (030) 19 240

Telefonseelsorge Tel. (0800) 1110222

Kinder- und Jugendtelefon Tel. (0800) 111 0 333

Suchtberatung Tel. (03334) 28 49 10

Opfernotruf (Weißer Ring) Tel. (01803) 34 34 34

### ■ Schulen/Kindertagesstätten

#### Britz

Grundschule Max Kienitz Am Grund 27 Tel. (03334) 389 98 0

Hort „Britzer Strolche“ Tel.(03334) 389 98 20

KITA Britzer Zwergenschloss

Eisenwerkstraße 5 Tel. (03334) 42 170

#### Chorin

KITA Waldwichtel, OT Chorin, Golzower Weg 8 Tel. (033366) 304

KITA Sieben-See`n-Zwerge OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54 Tel. (033362) 422

KITA Zauberlinde OT Golzow, Lindenweg 6 Tel. (03334) 428 41

#### Hohenfinow

KITA Storchennest, Hauptstraße 25 Tel. (033458) 302 70

#### Liepe

KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5 Tel. (033362) 71 93 7

#### Lunow-Stolzenhagen

Evangelischer Kindergarten Fischerstraße 22 Tel. (0173) 212 54 52

#### Niederfinow

Kneipp-KITA Spatzennest Finowstraße 15 Tel. (033362) 403

#### Oderberg

Grundschule Berliner Straße 87 Tel. (033369) 225

KITA Oderberger Rasselbande, Am Friedenshain 2 Tel. (033369) 394

Kinderhort am Albrechtsberg Berliner Str. 87 Tel. (033369) 541

#### Parsteinsee

KITA Sonnenkäfer OT Lüdersdorf, Dorfstraße 70 Tel. (033365) 206

## ■ Touristische Einrichtungen

### ■ Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Hermann- Seidel- Straße 44 Tel. (033369) 470 oder

Tel. (033369) 539 321

#### Öffnungszeiten:

April - Oktober, tgl. 10.00 - 17.00 Uhr

November - März, tgl. 10.00 - 15.00 Uhr

### ■ Kloster Chorin

Amt 11a Tel. (033366) 70 377

info@kloster-chorin.org

#### Öffnungszeiten:

April - Oktober, tgl. 09.00 - 18.00 Uhr

November - März, tgl. 10.00 - 16.00 Uhr

### ■ Schiffshebewerk Niederfinow

Hebewerkstraße 52

### ■ Tourist- Information Niederfinow

Im Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow

Lieper Schleuse, Parkplatz 6 Tel. (033362) 71 377

krafthaus@amt-bco.de

(Nov.-März geschlossen)

## Voraussichtliche Termine der Sitzungen

- Finanz- u. Sozialausschuss Britz 02.07.12 18.00 Uhr  
Amtsverwaltung, Kämmerei, Eisenwerkstr. 11, Raum 2.21
- Bauausschuss Chorin 03.07.12 19.00 Uhr  
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
- Gemeindevertretung Liepe 03.07.12 19.00 Uhr  
Gaststätte "Zur Guten Hoffnung", Waldstr.2
- Sozialausschuss Oderberg 04.07.12 19.00 Uhr  
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
- Hauptausschuss Hohenfinow 09.07.12 18.00 Uhr  
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- Gemeindevertretung Parsteinsee 09.07.12 19.00 Uhr  
Parstein, Gemeindezentrum, Angermünder Str. 5
- Bauausschuss Britz 10.07.12 18.00 Uhr  
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6
- Stadtverordnetenversammlung Oderberg 11.07.12 19.00 Uhr  
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
- Amtsausschuss 12.07.12 19.00 Uhr  
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr.
- Haupt- und Finanzausschuss Chorin 16.07.12 19.00 Uhr  
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
- Hauptausschuss Liepe 17.07.12 19.00 Uhr  
Sportlerheim, Am Sportplatz, 16248 Liepe
- Gemeindevertretung, Lunow-Stolzenhagen 17.07.12 19.30 Uhr  
Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
- Bauausschuss Oderberg 18.07.12 19.00 Uhr  
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
- Ortsbeirat Sandkrug 18.07.12 19.00 Uhr  
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
- Gemeindevertretung Niederfinow 19.07.12 19.00 Uhr  
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1
- Gemeindevertretung Hohenfinow 19.07.12 19.00 Uhr  
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- Hauptausschuss Niederfinow 24.07.12 18.00 Uhr  
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1
- Finanzausschuss Oderberg 25.07.12 19.00 Uhr  
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
- Gemeindevertretung Chorin 26.07.12 19.00 Uhr  
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
- Gemeindevertretung Britz 30.07.12 19.30 Uhr  
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6

*Änderungen vorbehalten*

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt. Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 3. Dezember 2012, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Weitere Informationen können Sie auch dem Landesportal von Brandenburg ([www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)) unter der Rubrik „Landesregierung/Landeswahlleiter“ entnehmen.

Für Rückfragen zur Umsetzung des Volksbegehrens im Amt Britz-Chorin-Oderberg steht Ihnen die Mitarbeiterin der Amtsverwaltung, Frau Gudrun Hampel, unter der 03334/4576-40 oder Fax 03334/4576-50 oder Email [gudrun.hampel@amt-bco.de](mailto:gudrun.hampel@amt-bco.de) gern zur Verfügung.

*Brigitte Reibeholz*  
*Abstimmungsleiterin*

# Kunst am Wegesrand

Auf dem Kunstwanderweg durch den Hohen Fläming

Der Kunstwanderweg verbindet Bad Belzig mit Wiesenburg. Das Besondere: Sehenswerte Kunstobjekte sind entlang des Weges zu entdecken. Die Nordroute über Hagelberg ist 19,5 Kilometer lang (6 - 7 Stunden), die Südroute über Borne mit 16,7 Kilometern (5 - 6 Stunden) etwas kürzer. Die Kunstobjekte greifen die Landschaft des Fläming auf, der vom 20. bis 25. Juni Schauplatz des 112. Deutschen Wandertages ist. Das Spektrum reicht von mehrere Meter hohen Installationen bis zum Spiel mit den Farben von Birken. Informationen zu den Kunstwerken gibt ein Audioguide, der in den Touristinformationen in Bad Belzig und Wiesenburg erhältlich ist. Die Nordroute startet in Bad Belzig. An der Sächsischen Postmeilensäule vorbei geht es zur Burg Eisenhardt. Die Postmeilensäule ist ein Zeugnis aus der Zeit, als hier die

nördliche Grenze Sachsens verlief. Die mächtigen Anlagen von Wiesenburg und Burg Eisenhardt sicherten die Grenze gegen Angreifer. Stärkung versprechen das Café der Königsblau-Keramik Töpferei in Schmerwitz und die Schloßschänke Zur Remise nahe der Schlossanlage Wiesenburg. Sehenswert ist der Schlosspark Wiesenburg, der als das bedeutendste Gartendenkmal zwischen Potsdam und dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich gilt. Wer die Südroute wählt, reist zum Bahnhof Wiesenburg und macht sich auf den Weg Richtung Bad Belzig. Hier können die müden Muskeln sich in der SteinTherme erholen. Wer danach nicht mehr zurückfahren möchte, fragt in der Burg Eisenhardt nach einem Zimmer. Ist Wiesenburg der Endpunkt, hat das Familienhotel Brandtsheide im Ortsteil Jeserig ein Bett für müde Wanderer.



Foto: TMB-Fotobarchiv/Hahn

„Die Jagd“ vom Künstler Jörg Schlinke

i

- Naturspecial „Andreas Kieling entdeckt Brandenburg“
- Filmclip „Mit Andreas Kieling durch Brandenburgs Weltnaturerbe“ auf [www.youtube.com/naturerlebnis](http://www.youtube.com/naturerlebnis)
- Der Kunstwanderweg ist auch in der Broschüre „Brandenburg aktiv. 11 Wandertipps“, ein Pocketguide des Wandermagazins, beschrieben.

#### Reisetipps & Prospektbestellung:

[www.naturreisen-brandenburg.de](http://www.naturreisen-brandenburg.de)

Informations- und Vermittlungsservice der TMB, Tel. 0331 200 47 47

Kielings  
Natur-Tipp



**Andreas Kieling** ist Tier- und Naturfilmer, bekannt u.a. durch die ZDF-Serie „Terra X: Kieling – Expeditionen zu den Letzten ihrer Art“ und sein Buch „Ein deutscher Wandersommer“. Er durchstreifte mit seiner Hündin Cleo auch die Naturlandschaften Brandenburgs und steht als Botschafter für das Urlaubserlebnis Natur rund um Berlin.

## Ferienpaß für Familien

555 Ideen für Ausflüge im neuen Familienpass Brandenburg

Jetzt beginnen die großen Ferien – damit ist wieder Zeit, den Sommer mit der ganzen Familie auf Ausflügen und in der Natur zu genießen. Tipps für die Freizeitgestaltung gibt der neue Familienpass Brandenburg 2012/2013: er enthält insgesamt 555 Freizeitideen für Familien und gewährt Preisnachlässe von jeweils mindestens 20 Prozent. Mit dabei ist der IRRLANDIA MitMachPark in Storkow, der



Foto: Fleckschnupphof

Auf dem Fleckschnupphof warten freundliche Kamele auf große und kleine Reiter.

zum Verirren und Spielen, Toben und Klettern, Rätseln und Staunen einlädt. Ein großer Spaß ist der Rutschenturm, die höchste Rutsche ist eine Freifallrutsche aus 12 Meter Höhe. Ab 14. Juli ist das große Maislabyrinth eröffnet.

Für alle, die Tiere lieben, ist ein Ausritt auf einem Kamel des Fleckschnupphofes in Nassenheide ein unvergessliches Erlebnis. Nach dem Kennenlernen steigen die Ausflügler auf „ihr“ Kamel und reiten in ge-



Foto: LOLLY POP e. V.

Die höchste Edelstahlrutsche im IRRLANDIA MitMachPark ist 12 Meter hoch.

mütlichem Schritt über Koppeln und Wiesen.

Zurück in die Zeit vor 240 Millionen Jahren geht es im Museumspark Rüdersdorf. Auch die Arbeitswelt, Parkgestaltung und Lebensweise des 19. Jahrhunderts sind hier zu entdecken. Kinder können in der Ferienzeit Fossilien sammeln oder sich in der Aktivwerkstatt handwerklich und kreativ ausprobieren.

In Deutschlands erstem Kinderkletterwald, dem Mini Monkey Kletterwald in Briese, klettern die Kleinen bis zu 1,5 Meter hoch zwischen den Bäumen, während die Eltern sich bei Kaffee und Crêpes entspannen. Schon Kinder ab 2 bis 8 Jahren können sich beim Wippen, Schaukeln, Pendeln ausprobieren und über Seile, Taue, oder Autoreifen klettern. Der Familienpass kann seit dem 1. Juni für 2,50 Euro unter [www.familienpass-brandenburg.de](http://www.familienpass-brandenburg.de) bestellt werden und ist ab 1. Juli 2012 bis 31. Juni 2013 gültig.

[www.familienpass-brandenburg.de](http://www.familienpass-brandenburg.de)